

## Medienmitteilung

### **Historisches telematisches Event des Schweizer Klangkünstlers Andres Bosshard jetzt online: Telefonía – 2021 – 1991 – 1291**

Bereits 2018 übergab der Schweizer Klangkünstler Andres Bosshard dem HeK Dokumente zum historischen Live-Event *Telefonía* von 1991. Das 72-Stunden stattfindende Simultankonzert wurde via Satellit und Telefonleitungen zwischen New York, Winterthur und dem Säntis übertragen und wurde von Bosshard zum Anlass der Feierlichkeiten zum 700jährigen Gründungsjubiläum der Schweiz initiiert und organisiert. Der telematische Event *Telefonía* verband Performances und Konzerte in Winterthur via Satellit und Telefonleitung mit Performances und Konzerten in der Hall of Science in New York und der Wetterstation auf dem Säntis. Das Konvolut des Materials umfasst Tonträger, Videoaufnahmen, Fotos, Pläne, Partituren, Skizzen und Texte. Gemeinsam mit dem Künstler erarbeitete das HeK eine Fallstudie, deren Ziel es war, die historischen Dokumente online zugänglich und erfahrbar zu machen. Entstanden ist eine Web-Plattform, die das historische Material beinhaltet, aber auch einen performativen Zugang schafft: <http://telefonía.hek.ch/>

Die Web-Plattform ist in drei Bereiche unterteilt:

**About** – liefert Hintergrundinformationen zum historischen Projekt *Telefonía* und zum Konzept und Aufbau des neuen Online-Archivs.

**Archive** – über dieses Feld erhalten die Nutzer\*innen der Website Zugang zum ‚statischen‘ Archiv des historischen Live-Simultankonzerts *Telefonía* von 1991. Hier finden sich Klangfragmente, Bilder, Videos und Texte des telematischen Events, der mit seiner Live-Schaltung dreier entfernter Orte visionär war und technische Möglichkeiten vorausgenommen hat, die heute selbstverständlich sind.

**Performance** – der Zugang über die Ebene der Performance ermöglicht ein performatives Eintauchen in eine neu entwickelte generative Klang- und Videokomposition, die der Schweizer Klangkünstler Andres Bosshard, Initiator des historischen Events, basierend auf dem ursprünglichen Klang- und Videomaterial realisiert hat. Loggen Sie sich hier ein, befinden Sie sich in einem – wie wir es für diesen Kontext genannt haben – ‚flüssigen‘ oder veränderlichen Archiv, das mitten in den Verlauf des *Telefonía*-Tages führt. Ähnlich wie bei dem Live-Event werden Besuchende der Website hier überrascht von dem, was aktuell gerade zu hören oder zu sehen ist. Bewusst ist hier keine Interaktion vorgesehen. Das gesamte Material kann aber jederzeit nach dem jeweiligen Interesse der Besuchenden im Archive-Bereich erkundet und abgespielt werden.

Ziel der konservatorischen Fallstudie und Konzeption der Web-Plattform war es, das Material so aufzuarbeiten und zugänglich zu machen, das in zwei verschiedenen Interaktionsmöglichkeiten sowohl der Anspruch eines statischen Archivs umgesetzt werden kann, wie auch ein Vermitteln des Live-Erlebnisses, das bei dem historischen Event im Vordergrund stand.

Das Projekt wurde 2019 im Auftrag des HeK realisiert. Zu den Beteiligten gehören:

Projektleitung, Archiv, Konzept und Realisation des Video- und Klangmobiles: Andres Bosshard

Design und Konzept der Web-Plattform: Ulrike Felsing, Augenstern, Zürich

Konzept, Entwicklung & Programmierung der Web-Plattform: Stephan Görgens, gestalt-in-time, Berlin

Projektleitung der konservatorischen Fallstudie: Ellen Kotthaus, Konservatorin am HeK

(Haus der elektronischen Künste Basel)

**Informationen:**

HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)

Freilager-Platz 9, 4142 Münchenstein/Basel

Öffnungszeiten: Mi-So, 12:00-18:00 Uhr

Eintritt: 9 / 6 CHF (reduziert), Mi-Fr 12:00–13:00 Uhr Happy Hour (freier Eintritt in die Ausstellung)

Öffentliche Führungen: Jeden Sonntag um 15:00 Uhr auf Deutsch

Für mehr Informationen: [www.hek.ch](http://www.hek.ch)

**Pressekontakt:**

Elena Kuznik

[elena.kuznik@hek.ch](mailto:elena.kuznik@hek.ch)

+41/(0)61 331 58 41

**Über das HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)**

Das Haus der elektronischen Künste Basel (HeK) ist das nationale Kompetenzzentrum der Schweiz, das sich mit allen Kunstformen befasst, die sich durch neue Technologien und Medien ausdrücken und diese reflektieren. Mit seiner interdisziplinären Ausrichtung ermöglicht das HeK einer breiten Öffentlichkeit Einblicke in Kunstproduktionen unterschiedlicher Gattungen in der Auseinandersetzung von Kunst, Medien und Technologie. In einem vielfältigen Programm aus Ausstellungen, kleineren Festivalformaten, Performances und Konzerten widmet sich das HeK aktuellen gesellschaftlichen Themen und Fragestellungen sowie technologisch-ästhetischen Entwicklungen. Neben der Veranstaltungs- und Ausstellungstätigkeit beschäftigt sich das HeK mit der Sammlungsmethodik und dem Erhalt digitaler Kunst.